

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Februar 1997

**Ihre Beteiligung an der MS "Patmos" GmbH & Co. KG
Steuerliche Angelegenheiten 1996 / 1997, Beiratswahl und Bericht der Geschäftsführung**

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

mit diesem ersten Rundschreiben möchten Sie die Geschäftsführungen der MS "Patmos" GmbH & Co. KG sowie der M.M. Warburg & Co Schiffahrtstreuhand GmbH über das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 sowie aktuelle Vorgänge informieren.

Steuerliche Angelegenheiten 1996/1997

Wir haben vorläufige Steuermitteilungen für das Kalenderjahr 1996 erstellt und Ihnen am 28.01.1997 zustellen lassen. In diesen Unterlagen sind - sofern Sie uns entsprechende Mitteilungen übersandt hatten - Ihre persönlichen Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben noch nicht enthalten, da die Rückgabefrist noch nicht abgelaufen war. Sie werden deshalb voraussichtlich im Monat März 1997 die endgültigen Steuermitteilungen für 1996 erhalten, die Sie für die Abgabe Ihrer Steuererklärung 1996 verwenden können.

Für das Steuerjahr 1997 haben wir Ihnen bereits vorläufige Steuermitteilungen erstellt und vor wenigen Tagen zugestellt. Diese können Sie für mögliche Anpassungen Ihrer Steuervorauszahlungen verwenden.

Seite 2 des Schreibens vom 26. Februar 1997

Beiratswahl

Die Treugeber können laut Gesellschaftsvertrag über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen.

Falls Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

1. April 1997

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung beifügen könnten.

Aus den eingegangenen Wahlvorschlägen soll anschließend im Briefwahlverfahren über die Besetzung der Beiratsmandate abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen
M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

Anlagen



M S P A T M O S

MS "Patmos" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die
Gesellschafter der
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 21.02.1997
GS-bo/2102pat

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung planmäßig entwickelt.

Der Fonds MS „Patmos“ GmbH & Co. KG wurde 1996 voll plziert. Das Kommanditkapital der Anleger verteilt sich auf insgesamt 275 Zeichner. Auch die Fremdmittel sowie die Reeder- und Initiatorenbeiträge wurden termingerecht einbezahlt.

Das Schiff wurde am 27.12.1996 an die Fondsgesellschaft übergeben und gleichzeitig in Bareboat-Charter abgeliefert. Zur Zeit wird das MS „Patmos“ im asiatischen Raum eingesetzt.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1996 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung von nur 0,23 % erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 83,98 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,19 %-Punkte ab.

Beigeschlossen übergeben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum kurzen und prospektgemäßen Geschäftsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Clasen

Gerhard E. Schmittner

Anlagen

MS "Patmos"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto 104 41 22

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1151

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Patmos" mbH

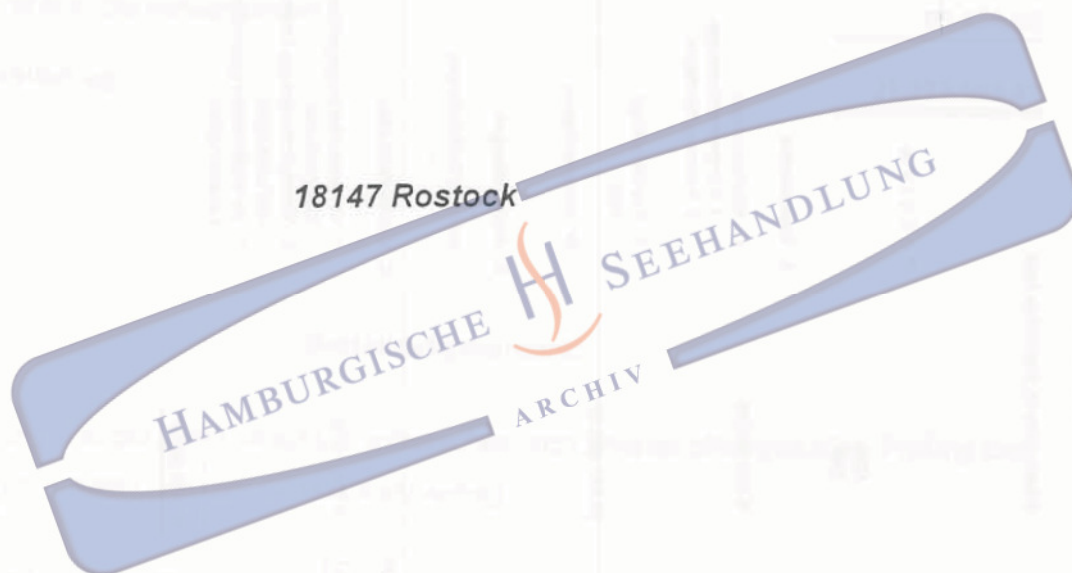
Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5627

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gerhard E. Schmittner

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1996

MS "Patmos" GmbH & Co. KG



Ausfertigung Nr. 1

MS "Patmos" GmbH & Co. KG
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1996

AKTIVA

A. Ausstehende Einlagen

davon eingefordert. DM 6 480 000,00

B. Anlagevermögen

Sachanlagen
Seeschiff

C. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2. sonstige Vermögensgegenstände

II. Guthaben bei Kreditinstituten

1996
DM

DM

DM

6 480 000,00

50 897 800,00

86 300,00

94 511,00

180 811,00

9 572 386,61

9 753 197,61

67.130.997,61

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Kapitaleinlagen

1. Komplementäreinlage

2. Kommanditeinlagen

II. Kapitalrücklage

Agio

III. Jahresfehlbetrag

B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1996
DM

DM

0,00

36 600 000,00

1 620 000,00

27 333 505,43

10 886 494,57

9 225 000,00

31 528 000,00

6 220 098,34

9 271 404,70

47 019 503,04

67.130.997,61

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996**

	DM
1. Umsatzerlöse	86.300,00
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.602.200,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.754.405,80
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.325,37
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.525,00
6. Jahresfehlbetrag	<u>27.333.505,43</u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 23. Januar 1997



Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Fischer
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1996

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte Stand am 31.12.1996 DM
	Stand am 01.01.1996 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Stand am 01.01.1996 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	
Sachanlagen	0,00	59.500.000,00	0,00	0,00	8.602.200,00	0,00	50.897.800,00
Seeschiff	0,00	59.500.000,00	0,00	0,00	8.602.200,00	0,00	50.897.800,00

Forderungen und Verbindlichkeiten

B Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 2 sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt DM	avon Restlaufzeit			davon gesichert	
		bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	DM	durch
1	86.300,00		0,00	0,00		
2	94.511,00		0,00	0,00		
	180.811,00		0,00	0,00		

C Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1	31.528.000,00	9.017.600,00	22.510.400,00	0,00	31.500.000,00	Schiffhypothek *)
2	6.220.098,34	6.220.098,34	0,00	0,00		
3	9.271.404,70	9.271.404,70	0,00	0,00		
	47.019.503,04	24.509.103,04	22.510.400,00	0,00		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.



MS PATMOS ■

Bericht der Geschäftsführung der

**MS „Patmos“
GmbH & Co. KG**

zum Geschäftsjahr 1996

-
- 1. Marktsituation**
 - 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
 - 3. Investitionsphase**
 - 4. Finanz- und Ertragslage**
 - 5. Ausblick 1997**



MS PATMOS

1. Marktsituation

Die Container-Linienfahrt war auch im Jahr 1996 von einem konjunkturbedingt kräftig expandierenden Transportaufkommen einerseits und einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb unter den Linienreedereien andererseits geprägt. Dem sich aus der Wettbewerbssituation ergebenden Druck auf die Frachterlöhse versuchen die Linienreeder durch weitere Kostenreduktion zu entgegnen. Durch den Einsatz und die Auslastung möglichst großer Tonnage sollen Größenvorteile genutzt und Kostendegressionseffekte erreicht werden. Nach dem Zusammenschluß der größten und wichtigsten Linienreedereien zur „Globalen Allianzen“, hat 1996 mit der niederländischen Nedlloyd und der britischen P&O die erste spektakuläre Fusion zweier bedeutender Linienreedereien in der Containerschiffahrt stattgefunden. Der Zusammenschluß weiterer Linienbetreiber ist zu erwarten.

Das starke Wachstum der Containerschiffsflotten hat dazu geführt, daß die Zeitcharterraten für Containerschiffe sich im abgelaufenen Geschäftsjahr etwas abgeschwächt haben, jedoch erzielen Containerschiffe aller Größen nach wie vor für die Reeder auskömmliche Erträge. Für die weltweite Nachfrage nach Container-Transportleistung wird auch weiterhin ein jährliches Wachstum erwartet, daß gemäß Prognosen des Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik und der Beraterfirma Drewry Shipping Consultants Ltd. zwischen 6 und 8 % liegen soll.

2. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Patmos“ wurde am 27.12.1996 planmäßig von der Fondsgesellschaft erworben und gleichzeitig gemäß dem vereinbarten Bareboat-Chartervertrag an den Charterer Reederei Hansescan GmbH übergeben. Die Reederei Hansescan GmbH hat das Schiff auf Zeitcharterbasis an die DSR-Senator-Lines GmbH weiterverchartert, die das Schiff im America-Mediterranean-Asia-Dienst (AMA) einsetzt. Für die DSR-Senator-Lines GmbH ist das MS „Patmos“ zusammen mit ihren sechs identischen Schwesterschiffen Bestandteil eines weltumspannenden Transportsystems. Das Schiff fuhr 1996 störungsfrei ohne Ausfälle. Der Pflegezustand ist in allen Bereichen ausgezeichnet. Anfang 1997 hat der Bareboat-Charterer von seiner Option Gebrauch gemacht und das Schiff nach Liberia ausgeflaggt. Der Fondsgesellschaft, die ihre Interessen in dieser Hinsicht vertraglich abgesichert hat, entstehen



MS PATMOS

hieraus keine Nachteile. Für Juli 1997 ist die erste 5-Jahresklasse-Inspektion vorgesehen; das Schiff wird dann in die Werft gehen. Erhaltungs- und Klasseaufwand sowie alle sonstigen Schiffsbetriebskosten sind dabei gemäß Bareboat-Chartervertrag nicht von der Fondsgesellschaft, sondern vom Charterer zu tragen.

3. Investitionsphase

Das Kommanditkapital der Anleger i.H.v. TDM 32.400 wurde in 1996 vollständig eingeworben. Alle Kommanditisten haben die erste Rate ihrer Einlageverpflichtung vollständig erbracht. Mit der Einzahlung des Kommanditkapitals der Reeder und Initiatoren i.H.v. TDM 4.200 wurde am 27.12.1996 auch das Schiffshypothekendarlehen i.H.v. TDM 31.500 valutiert. Mit Einzahlung der zweiten Rate bis spätestens zum 1.3.1997 i.H.v. 20 % der Einlageverpflichtung ist die Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft) sichergestellt.

Auch die Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung) haben sich planmäßig entwickelt. Bei den prospektierten 'sonstigen Kosten' wurden TDM 21 eingespart, die zu einer entsprechend höheren Liquiditätsreserve führten.

Auf Grundlage des im Emissionsprospekt dargestellten Investitionsplanes (Seite 30) erfolgt eine Gegenüberstellung der Prospektzahlen mit den Ist-Zahlen für die vollständige Mittelherkunft- und Mittelverwendungsrechnung:

	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft)			
1. Eigenkapital	36.600	36.600	0
2. Fremdkapital	31.500	31.500	0
	<u>68.100</u>	<u>68.100</u>	<u>0</u>
Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung)			
1. Schiffskaufpreis	59.500	59.500	0
2. Emission, Werbung, Marketing	5.911	5.911	0
3. Plazierungsgarantie, Vermittl. Fremdfinanzierung	1.413	1.413	0
4. Einrichtung Treuhandverwaltung	283	283	0
5. Sonstige Kosten	343	322	-21
6. Liquiditätsreserve	<u>650</u>	<u>671</u>	<u>21</u>
	<u>68.100</u>	<u>68.100</u>	<u>0</u>



4. Finanz- und Ertragslage

Die Jahresabschlußzahlen der geprüften und testierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1996 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1996 ist wesentlich durch die Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 1996, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß das Jahresergebnis im wesentlichen durch die kurze Einnahmenperiode (4 Tage seit Übernahme des MS „Patmos“ am 27. Dezember 1996) und den Abschreibungsaufwand, den Drohverlustrückstellungen und den Anlaufkosten geprägt ist.

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TDM 27.334, der lediglich i.H.v. 0,23 % (entsprechend TDM 63) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht!

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 36 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

4.1 Cash-Flow der Fondsgesellschaft

1996	Prospekt TDM	IST TDM	Abweichung IST/Prospekt TDM
1a Einnahmen Bareboat-Charter	+ 78	+ 86	+ 8
1b Einnahmen Netto-Zeitcharter	0	0	0
2 Zinserträge	+ 2	+ 2	0
3 Veräußerungserlös	0	0	0
4 Summe der Zuflüsse	+ 80	+ 88	+ 8
5 Schiffsbetriebskosten	0	0	0
6 Bereederung	0	0	0
7a Darlehenszinsen	0	0	0
7b Zinsen Kaufpreisstundung	- 3	- 4	+ 1
8 Verzinsung Reederkapital	0	0	0
9 Funktionsträgergebühren	- 9.287	- 9.267	- 20
10 Lfd. Verwaltung	- 105	- 70	- 35
11 Treuhandschaft	- 285	- 285	0
12 Zwischensumme Abflüsse	- 9.680	- 9.626	- 54
13 Liq. Mittel nach. Anschaff. des Schiffes	+ 10.220	+ 10.220	0
14 Tilgung	0	0	0
15 Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
16 Summe Abflüsse	+ 540	+ 595	+ 55
17 CASH-FLOW (4+16)	+ 620	+ 683	+ 63
18 Auszahlung an Anleger	0	0	0
19 In % des nom. Kapitals	0,00%	0,00%	0,00%
20 Valuta Darlehen per 31.12.	- 31.500	- 31.500	0
21 Valuta Kontokorrent per 31.12.	+ 620	+ 683	+ 63



Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow i.H.v. TDM 63 resultiert im wesentlichen aus Einsparungen in der Investitionsphase, bei den sonstigen Kosten i.H.v. TDM 20 und i.H.v. TDM 35 durch geringere Verwaltungskosten, diese schlagen sich entsprechend in einer höheren Kontokorrentvaluta zum 31.12.1996 nieder.

4.2 Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft

22	CASH-FLOW (ohne Pos. 13,14 und 15)	- 9.600	- 9.537	+ 63
23	Abschreibung	- 8.602	- 8.602	0
24	Rückstellung aus Chartervertrag	- 9.165	- 9.165	0
25	Nettozinsabgrenzung	- 30	- 30	0
26	Steuerlicher Restwert	0	0	0
27	Steuerliches Ergebnis	- 27.397	- 27.334	+ 63
28	In % des nom. Beteiligungskapitals	- 84,17%	- 83,98%	+ 0,19%
29	In % nach § 15a Abs. 1 EStG	- 84,17%	- 83,98%	+ 0,19%
30	Kapitalkonto in %	+ 0,83%	+ 1,02%	+ 0,19%

Der für das Jahr 1996 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 83,98 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht lediglich 0,19 %- Punkte vom prospektierten Wert ab!

5. Ausblick 1997

Der Eingang der Bareboat-Charterraten erfolgt pünktlich. Die erste Tilgungsrate für das Schiffshypothekendarlehen wurde planmäßig am 16. Januar 1997 geleistet.

Spätestens am 01.03.1997 ist die zweite Einzahlungsrate der Kommanditeinlage i.H.v. 20 % zur Zahlung fällig, mit ihr werden u. a. die zweite Kaufpreisrate und die Kaufpreisstundungszinsen bezahlt.

Für das Geschäftsjahr 1997 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg, im Februar 1997

Die Geschäftsführung der
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG